

gedenken umdenken versöhnen

Das Annabergdenkmal in Schliersee



Einer der schönsten Flecken am Schliersee ist der Aussichtspunkt von der Weinbergkapelle. Er lädt ein zu Genuss und Besinnung und mag für viele ein Ort schöner Erinnerungen sein. Erinnerungsorte sind jedoch oft mehr als das. Sie können auch politischen Zwecken dienen und werden nicht selten instrumentalisiert.

Was hat es mit dem wechselvollen Gedenken an die Schlacht um den Annaberg in Oberschlesien am 21. Mai 1921 auf sich? In welcher Absicht wurde 1923 auf dem Weinberg ein Denkmal errichtet und 1956 die heute so umstrittene Gedenktafel an der Kapelle angebracht? Welche politischen Aussagen waren damit verbunden? Wie gehen wir mit solchen Orten heute um? Ist es möglich, Tradition, Erinnerung und kritische Aufklärung miteinander zu verbinden? Oder bleibt nur die Alternative zwischen Erhalten und Entfernen?

Diesen Fragen stellen sich Pfarrei und Gemeinde (siehe Rückseite). Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet vom Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und durchgeführt vom Katholisches Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.

Zu den Veranstaltungen und den Gesprächen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Katholisches Bildungswerk
im Landkreis Miesbach e.V.
kultur begegnung wissen

 **Institut für
Zeitgeschichte**
München-Berlin



SCHLIERSEE
LKR. DINGLHAR



Kath. Pfarrgemeinde
St. Sixtus – Schliersee

Entscheidungsprozesse zur **künftigen Gestaltung** des Erinnerungsortes **Weinbergkapelle**

Vorabinformation

Phase 1: Fakten und Hintergründe - Veranstaltungsreihe
ab Mai 2018 (in Planung, die genauen Daten werden noch bekannt gegeben).

- >> Nationalsozialismus in der Erinnerung der Bundesrepublik
- >> Was hat die Völkische Bewegung mit nationalsozialistischem Gedankengut zu tun?
- >> Das Freikorps Oberland und die 52 Gefallenen
- >> „Sie werden wieder auferstehen.“ Die Auslegung einer Prophezeiung
- >> Kriegerdenkmäler im Deutschen Reich und der Bundesrepublik
- >> Die beiden Denkmäler von 1922 und 1956. Wie wirken sie in der Nachkriegszeit fort?
- >> Exkursionsangebot 1: Annaberg und Auschwitz
- >> Exkursionsangebot 2: Bad Tölz, Hindenburgstraße; Dietramszell;
ehemaliges Hindenburg-Denkmal

Phase 2: Teilhabe und Entscheidungsprozess

- >> Gedenken, Umdenken und Versöhnen: Podiumsdiskussion zur möglichen Gestaltung
und Umgestaltung des Erinnerungsortes
- >> Workshop zur künftigen Gestaltung des Denkmalortes

Phase 3: Umsetzung der Ergebnisse (bis Mai 2019)



Katholisches Bildungswerk
im **Landkreis Miesbach e.V.**
kultur begegnung wissen



ERZBISCHÖFliches ORDINARIAT
MÜNCHEN

Das Projekt wird durchgeführt durch das Katholische Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V. und gefördert als Innovatives Projekt durch die Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising